

Presse-Aussendung

Neue Business-Software aus Dänemark für KMU

IT-Profi Stefan Gurszky startet mit Uniconta Österreich

Business-Software aus der Cloud: Uniconta, von Erik Damgaard in Dänemark entwickelt, kommt mit einer eigenen Niederlassung nach Österreich. Die Geschäftsführung übernimmt Stefan Gurszky, der in der IT-Branche als Autorität für Unternehmenslösungen gilt. Durch neue Cloud-Technologie können KMU schon mit monatlich 14 Euro netto beginnen, man benötigt nur einen Internet-Anschluss.

Eine Unternehmenslösung, im Fachjargon ERP, besteht im Kern aus Buchhaltung, meist auch Warenwirtschaft und Verkaufsunterstützung, und das bedeutet üblicherweise: kostspielige Anschaffung, langwierige Implementierung, Server und Backup-Systeme. Aber es geht auch einfacher: Uniconta nutzt neue Technologie und läuft komplett in der Cloud. Man braucht lediglich einen Internet-Anschluss, aber keine zusätzliche Hardware. Die Business-Software lässt sich mit Tablet oder Smartphone ebenso verwenden wie mit einem PC. Der Einstieg ist einfach und preiswert, die Tarife beginnen, je nach den benötigten Funktionen, bei 14 Euro pro Anwender (exkl. 20 % MWSt).

„Uniconta füllt eine Lücke, eine solche Business-Lösung gab es in Österreich bisher noch nicht“, erklärt Stefan Gurszky, Geschäftsführer der frisch gegründeten Uniconta Österreich GmbH. „Ich erwarte starke Nachfrage nach der App, vor allem bei kleinen und mittleren Unternehmen, denen die alten kaufmännischen Lösungen zu groß und zu kompliziert sind.“

Gurszky muss es wissen: Schon einmal, in den 90er-Jahren, krepelte er den heimischen Markt für Unternehmenslösungen um. Auch damals kamen die Impulse aus dem Norden, Gurszky brachte die dänische Business-Software Navision nach Österreich. Navision fusionierte bald darauf mit einem Mitbewerber, dem Unternehmen des Software-Entwicklers Erik Damgaard, ebenfalls aus Dänemark. 2002 übernahm Microsoft die gesamte Gruppe und machte sie zum Kern ihrer Business-Sparte.

Neue Software von Damgaard

2016 meldete sich Erik Damgaard am Markt zurück, rief Uniconta ins Leben und stellte eine kaufmännische Lösung auf Cloud-Basis vor. Das Unternehmen expandiert rasch und verfügt derzeit bereits über neun Niederlassungen in Nordeuropa, Deutschland, den Niederlanden, Großbritannien und Singapur.

„Wir freuen uns, dass Stefan Gurszky wieder mit dabei ist und den Aufbau von Uniconta in Österreich übernimmt“, erklärt Damgaard, Gründer und CEO von Uniconta ApS. „Mit Stefan haben wir einen erfahrenen Experten an Bord, der den Bedarf der Unternehmen und der Implementierungspartner sehr gut kennt.“

Uniconta vertreibt die Lösung ausschließlich über lokale IT-Partner – kleine Systemhäuser und PC-Fachhändler. Sie beraten, implementieren, schulen und passen die Lösung, falls nötig, individuell an. Eine weitere Vertriebschiene stellen die sogenannten Univisoren dar: Steuerberater und Buchhalter, die bei Bedarf direkten Zugang zum System ihres Kunden erhalten. Dadurch können sie ohne Umwege in der Buchhaltung ihres Kunden arbeiten oder helfend eingreifen. Um auch im Westen Österreich vertreten zu sein, startet Uniconta gleich mit zwei Standorten, im Bezirk Zell am See und in Wien-Umgebung.

Eng mit Microsoft Office verzahnt

Durch die Cloud-Lösung ist automatisch für Sicherheit, Datenschutz und Backup gesorgt. Damit erfüllt die Lösung hohe Anforderungen an die Zuverlässigkeit und die Kunden müssen sich um den Schutz der Daten keine Gedanken machen.

Die Software ist modular aufgebaut und spielt nahtlos mit Microsoft Office zusammen. Das Economy-Paket umfasst eine Buchhaltung und lässt sich schrittweise um Funktionen wie Auftragsverwaltung, Bestellwesen, CRM, Webshop-Anbindung, Logistik und Projekt-Management erweitern. Die Lösung ist mandantenfähig und eignet sich damit auch für selbstständige Buchhalter und Steuerberater.

Über Uniconta

Uniconta bietet eine Unternehmenslösung aus der Cloud. Die Software läuft als App auf Tablet, Smartphone und PC. Die Kosten pro Anwender liegen in der Preisklasse von Handy-Tarifen. Das macht die ERP-Lösung auch für kleine und mittlere Unternehmen attraktiv. Uniconta wurde 2016 in Dänemark von Erik Damgaard gegründet und verfügt über neun Niederlassungen in Nordeuropa, Deutschland, den Niederlanden, Großbritannien und Singapur. Die Uniconta Österreich GmbH nahm 2018 den Betrieb auf.

www.uniconta.com/at

Bildtext

Mag. Stefan Gurszky (links), Geschäftsführer von Uniconta Österreich, und Erik Damgaard, Gründer und CEO von Uniconta ApS und Entwickler der neuen Software-Lösung.

Foto: Uniconta ApS

Presse-Rückfragen:

WIDTER PR

Michael Widter, MAS

(+43 1) 332 63 38 -11 · mwidter@widter.com

28. Mai 2018

Fotos: www.widter.com